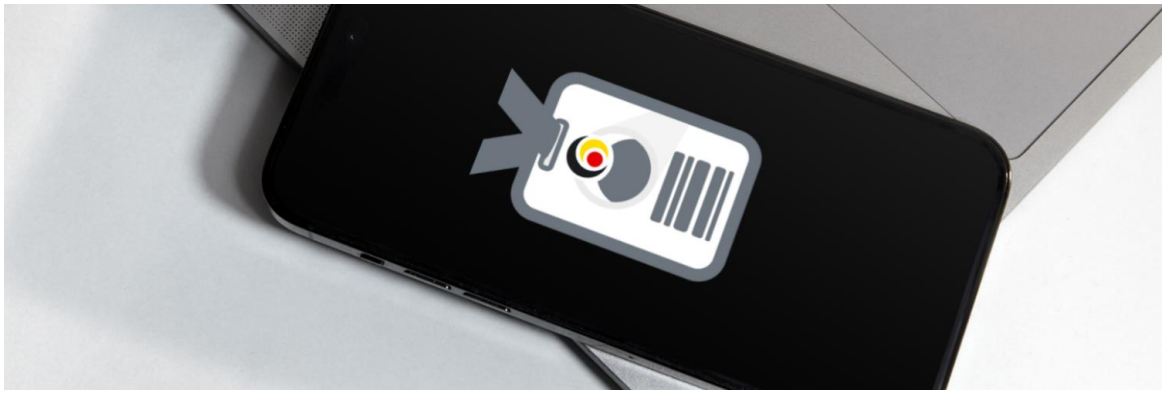


Neue Passordnung - neue Struktur

Bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Judo-Bund e.V. (DJB) am 12.10.2024 haben die die Landesverbände mehrheitlich eine neue Passordnung beschlossen. Dieser Text soll die Neuerungen im Detail erläutern.

Basierend auf dieser neuen Passordnung hat sich auch die Struktur in der digitalen Mitgliederverwaltung des DJB und die dazugehörige Vertragsstruktur geändert.

Wir wollen Euch hier Schritt für Schritt erklären, **warum** wir eine digitale Mitgliederverwaltung (DMV) für den Deutschen Judo-Bund e.V. und einen digitalen JudoPass einführen und **welche Aufgaben** aktuell **für die Landesverbände** anstehen.

Im Anschluss erklären wir den Vereinen und Judoka wie sie mit dem neuen Portal umgehen sollten und wie ein Judoka an seinen JudoPass kommt.

Um der neuen Vertragsstruktur gerecht zu werden haben wir ein neues Update erstellt und die Plattform wird kommende Woche unter **https://djb.dokume.app/** zu erreichen sein. Eine Weiterleitung von der alten URL wird eingerichtet.

Was ist eine digitale Mitgliederverwaltung?

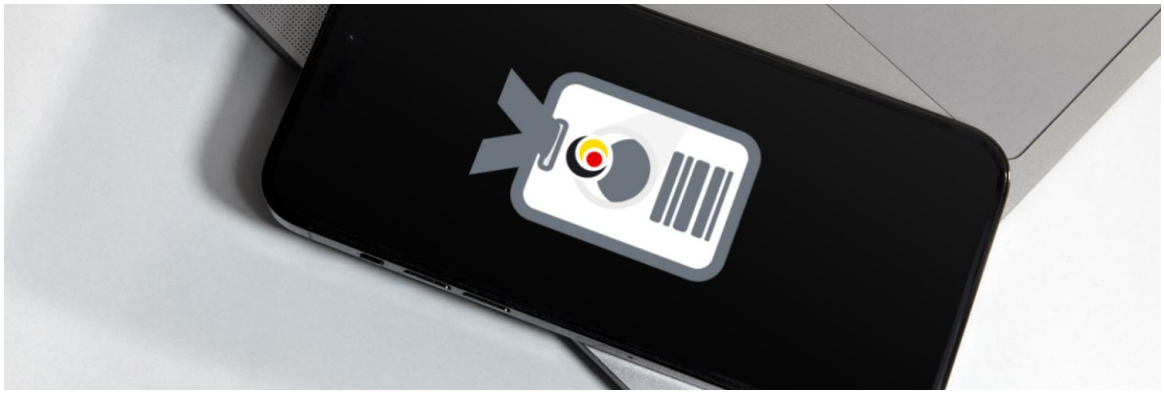
Eine **digitale Mitgliederverwaltung** ist eine Software oder Plattform, die Vereinen, Verbänden oder Organisationen dabei hilft, Mitgliederinformationen elektronisch zu erfassen, zu verwalten und zu pflegen.

Sie ersetzt manuelle Prozesse, wie z. B. Excel-Tabellen oder papierbasierte Systeme, und bietet zentrale Datenstrukturen für eine effizientere Administration.

Wofür ist eine digitale Mitgliederverwaltung gut?

Die digitale Mitgliederverwaltung hat zahlreiche Vorteile:

1. **Effizienzsteigerung**:
    - Automatisierte Prozesse sparen Zeit.
    - Schnellere Zugriffsmöglichkeiten auf Mitgliederinformationen.
2. **Datenorganisation**:
    - Zentrale Speicherung aller Daten (Adresse, Kontaktdaten, Mitgliedsstatus etc.).
    - Bessere Nachverfolgbarkeit und Aktualisierung von Mitgliedsdaten.



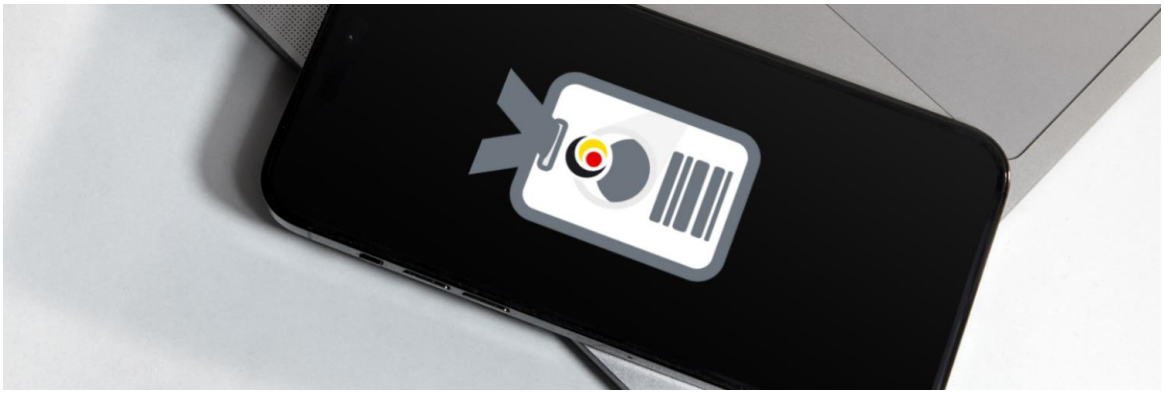
3. **Kommunikation**:
    - Direkte Kontaktmöglichkeiten (z. B. E-Mails oder Newsletter) innerhalb der Plattform.
4. **Rechtliche Anforderungen**:
    - Unterstützung bei der Einhaltung von Datenschutzgesetzen (z. B. DSGVO in der EU). Sichere Speicherung und Verarbeitung sensibler Informationen.
5. **Integration**:
    - Integration mit Buchhaltungssystemen, Zahlungssystemen und Plattformen für Veranstaltungen.

Was mussten wir als Sportverband bei der Einführung beachten?

Der DJB musste einige spezielle Aspekte berücksichtigen:

1. **Vielfältige Mitgliedsstrukturen**:
    - Wir verwalten nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Vereine als Mitglieder. Die Software muss hierarchische Strukturen abbilden können.
2. **Statistiken und Berichte**:
    - Erfordernis, Berichte für Dachverbände, Förderer oder andere Institutionen zu erstellen (z. B. Mitgliederzahlen, Altersstrukturen).
3. **Event- und Turniermanagement**:
    - Integration von Tools zur Organisation von Sportveranstaltungen, Lizenzverwaltung und Ergebnismanagement.
4. **Zahlungsabwicklung**:
    - Berücksichtigung von unterschiedlichen Beitragsstrukturen, Rabatten und Fördermitteln.
5. **Rechtliche Anforderungen an Sportorganisationen**:
    - Verwaltung von Lizenzen, Zertifikaten oder Trainernachweisen.
    - Sicherstellung, dass die Software sportverbandsspezifischen Regelwerken entspricht.
6. **Zusammenarbeit mit Vereinen**:
    - Eine Plattform, die auch von angeschlossenen Vereinen genutzt werden kann, erleichtert die Kommunikation und Datenpflege

      .

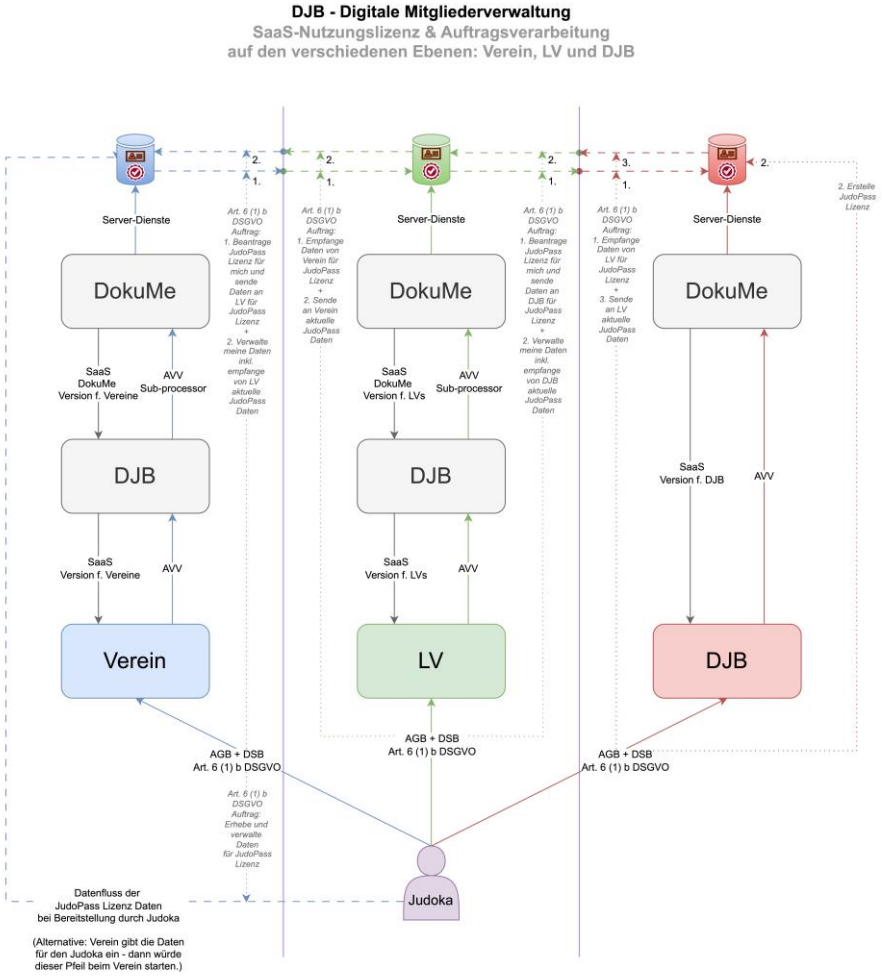


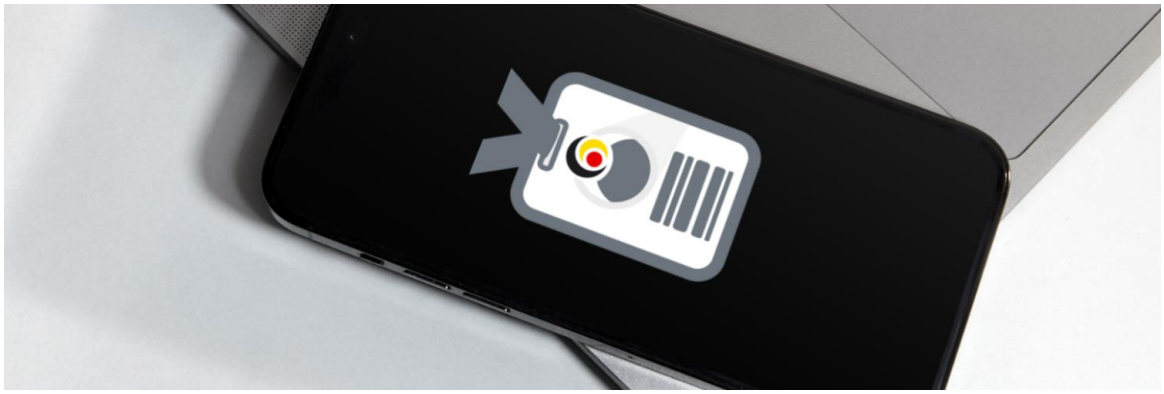
7. **Modularität und Integration**:

    - Erweiterbarkeit um Module wie Vereinsportale, Spielerpässe (JudoPässe) oder Förderanträge.

Wie sieht die Vertrags- und Datenstruktur aus?

Diese Grafik zeigt auf, dass jede "Institution" ihren eigenen Datensatz hat. Daher werden Daten über Personen auch erst mit Erstellung eines JudoPass an den DJB bzw. LV übermittelt. Und erst ab diesem Schritt "synchronisiert". Die Fachbegriffe werden unterhalb der Grafik erläutert.





Erklärung der Begriffe:

Software as a Service (SaaS)

(deutsch: Software als Dienstleistung)

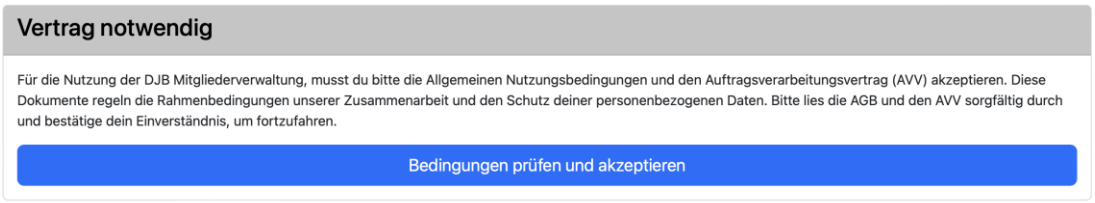
bezeichnet ein Software-Distributions-Modell, das im Gegensatz zum Lizenzmodell steht. Der Anwender installiert eine Software nicht lokal auf seinem Rechner, sondern nutzt die angebotenen Services und Anwendungen online.

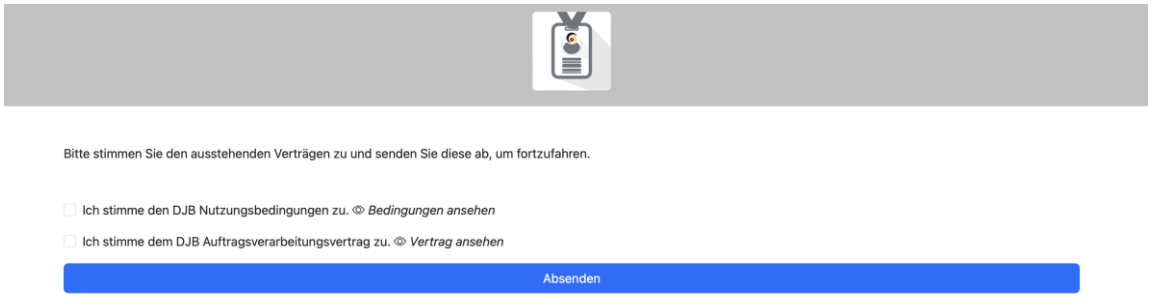
Bei einem **Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV)**

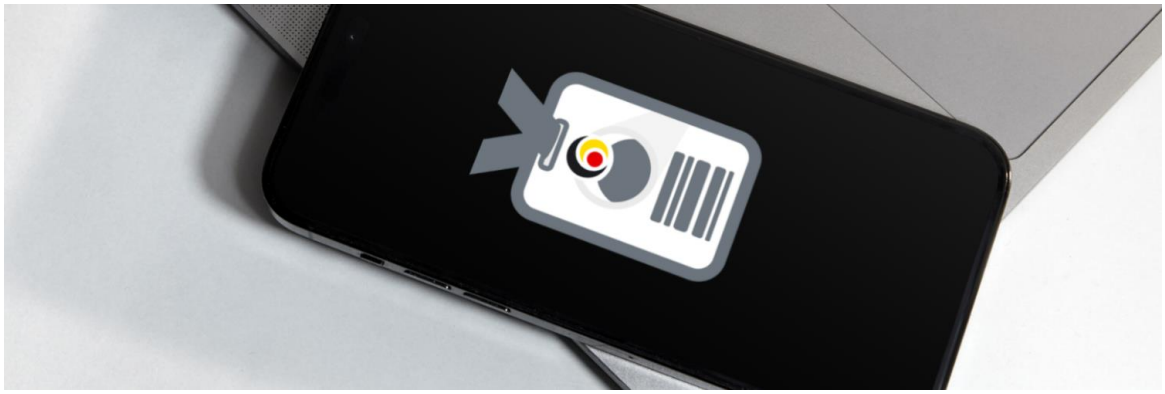
handelt es sich um eine zentrale Anforderung der DSGVO: Werden personenbezogene Daten von einem Dienstleister weisungsgebunden im Auftrag verarbeitet, ist der Abschluss eines AVV erforderlich.

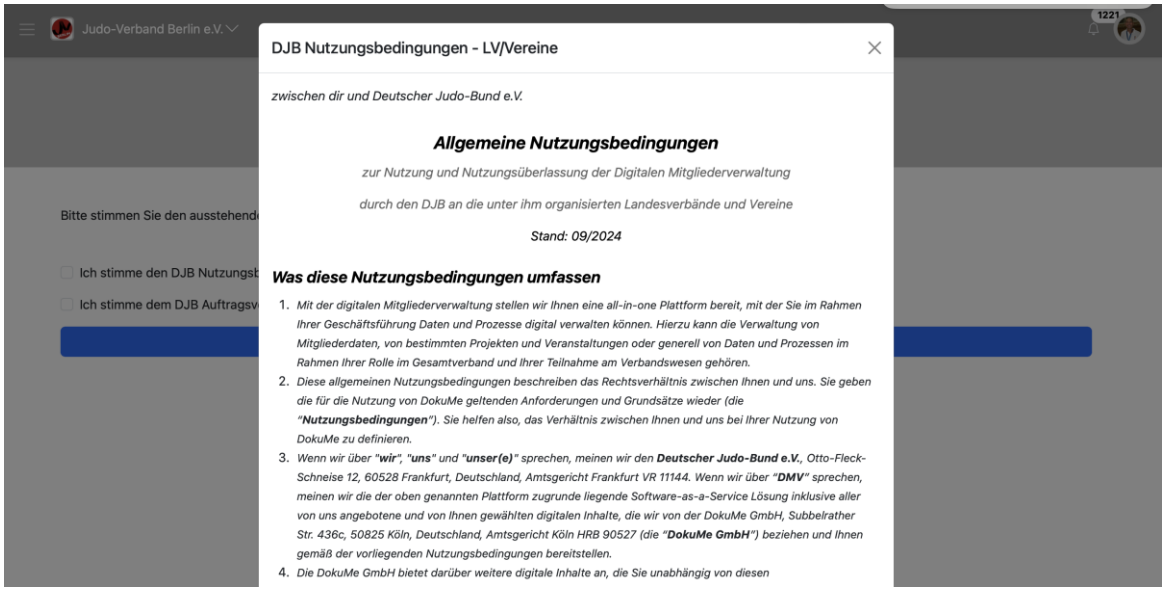
Wie werden die Verträge unterzeichnet?

Landesverbände und **Vereine** müssen einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) mit dem Deutschen Judo-Bund e.V. unterzeichnen und die allgemeinen Nutzungsbedingungen für die Software bestätigen. Dies geschieht durch berechtigte Personen (BGB 26 oder beauftragte Personen) auf der Plattform (siehe Screenshots):









Wichtiger Hinweis!

Vor der Erstellung eines JudoPass werden **keine Daten** von Judoka an den DJB und/oder den Landesverband übermittelt!

Wie wird der JudoPass beantragt und ausgestellt?

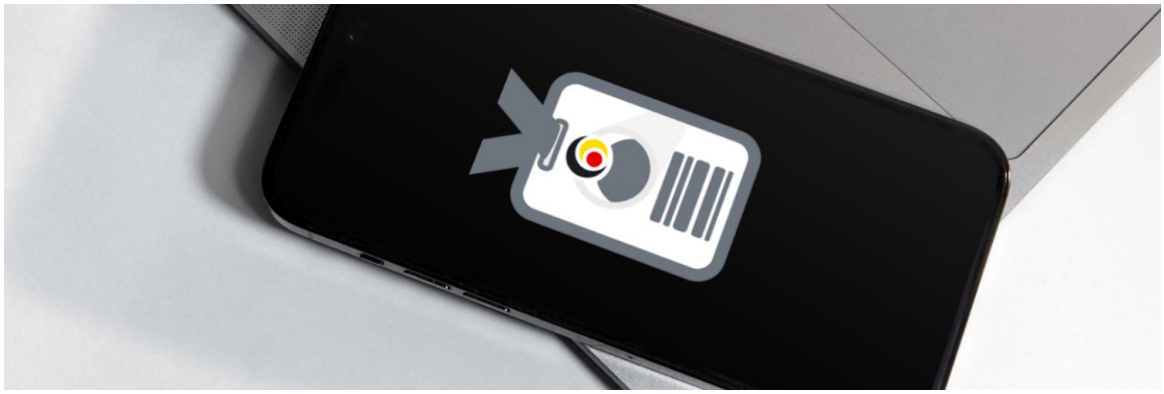
JudoPässe werden wie auch Meldungen (Wettkampfordnung Punkt 3.7.1.), nur durch den Verein abgegeben bzw. beantragt.

Folgende Daten sind **Pflichtdaten** zur Erstellung eines JudoPass:

- Lichtbild,
- Vorname & Name,
- Geschlecht,
- Geburtstag,

Folgende Daten können **freiwillig** mitangeben werden, um bei Bestellungen und Meldungen einen besseren Service zu haben, bzw. werden zur evtl. späteren Wettkampflizenzausstellung oder Trainerlizenzausstellung benötigt:

- Nationalität
- Adresse
- E-Mail
- Telefonnummer



Jeder Judoka muss **vor** der Erstellung eines JudoPass den allgemeinen Nutzungsbedingungen zustimmen und die die Datenschutzbestimmungen des Deutschen Judo-Bund e.V. und des jeweiligen Landesverbandes bestätigen.

Wichtiger Hinweis!

Die **Landesverbände** passen gerade die dazugehörigen Unterlagen an!

Vereine können und sollten diese Verträge ebenfalls für Ihre Mitglieder anpassen. **Musterverträge** (Datenschutzbestimmungen und allgemeine Nutzungsbedingungen**)** befinden sich dazu auf der Plattform.

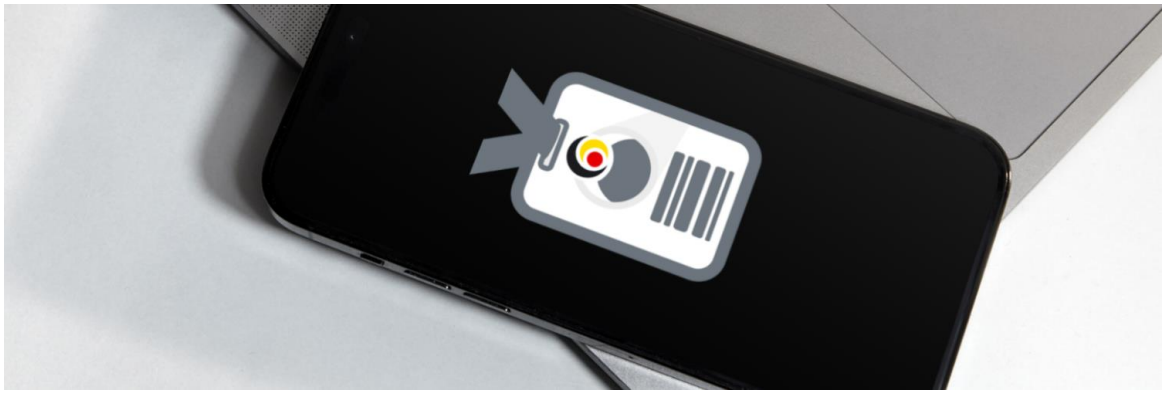
Dem Deutschen Judo-Bund e.V. (DJB) ist es nicht erlaubt, Rechts- oder Steuerberatung zu erbringen. Auch wenn dieses Dokument mit größter Sorgfalt erstellt worden ist, darf der DJB keine Haftung für die Korrektheit, Vollständigkeit oder Tauglichkeit für dieses Dokument oder die darin enthaltenen Formulierungen übernehmen.)

Wie werden diese Verträge vom Mitglied (Judoka) unterzeichnet?

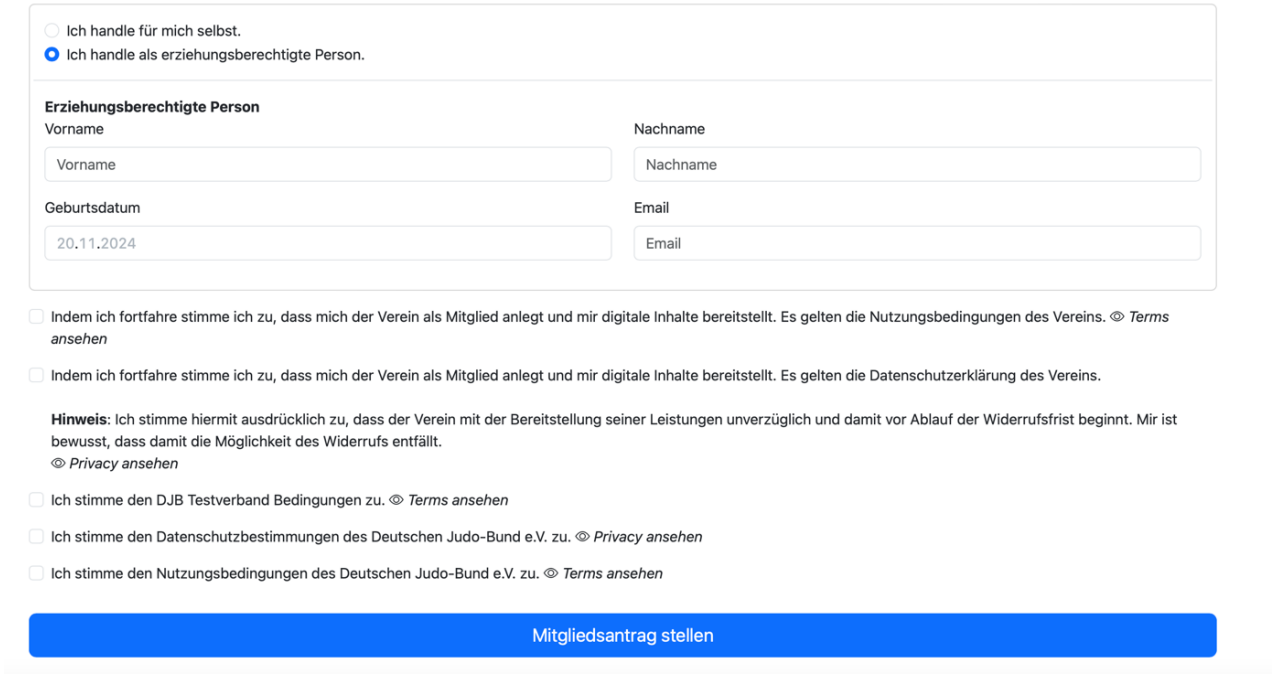
Szenario 1

Sportler registriert sich selbst über ein Onlineformular

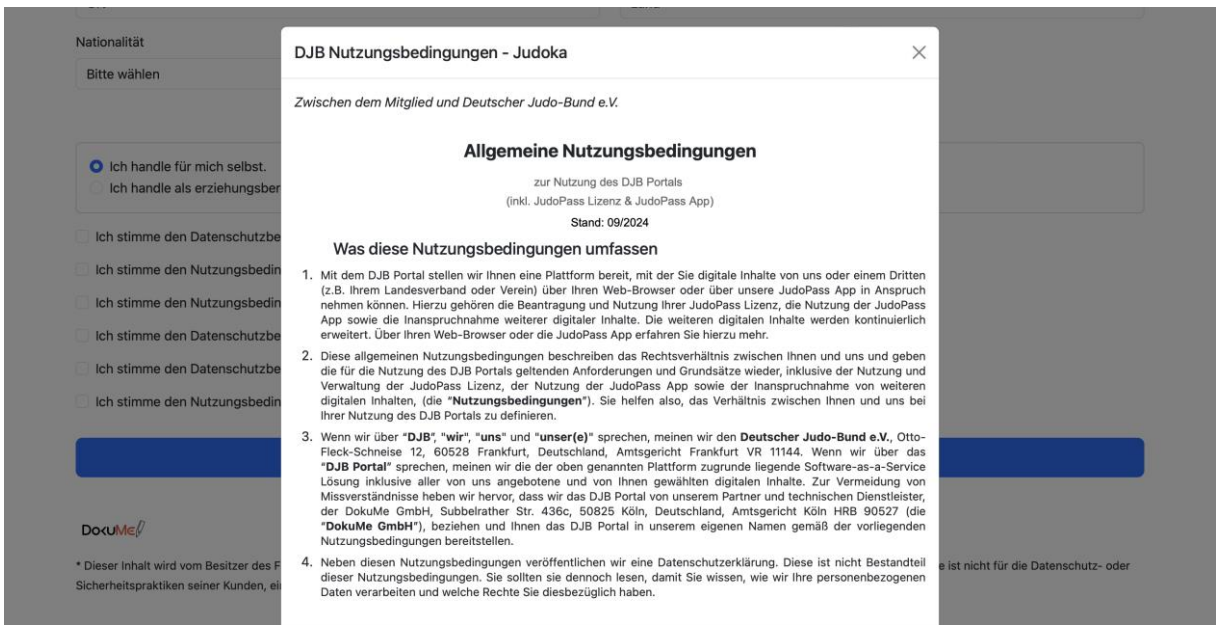
Über die Plattform kann jeder Verein einen Link erstellen zur Mitgliedsanmeldung. Hier kann der Judoka, soweit er dies möchte, schon die **AGBs** und **Datenschutzbedingungen** bestätigen. (eine Erklärung für die Vereine wird zeitnah veröffentlicht)

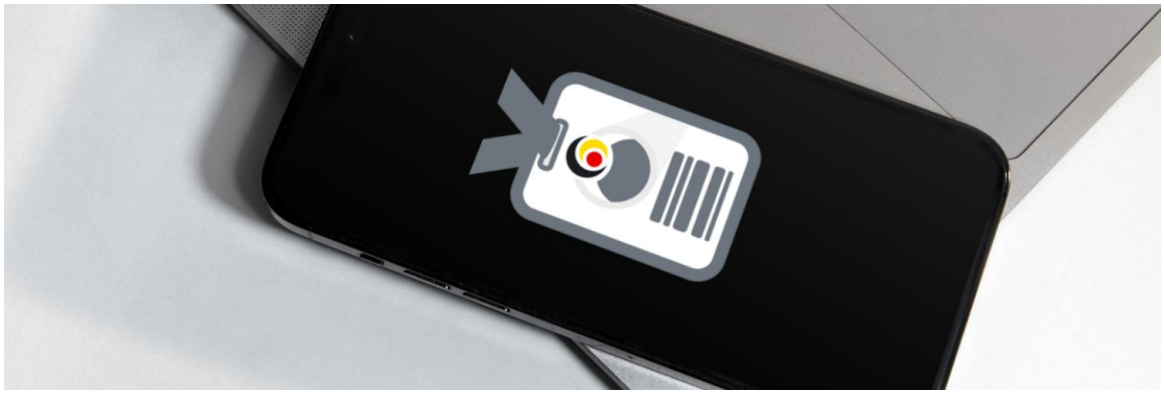


Der Judoka (volljährig) kann, soweit er/sie geschäftsfähig ist, für sich selbst handeln, ansonsten muss wie im nächsten Bild dargestellt, eine erziehungsberechtigte Person diesen Antrag abschicken:



Der Judoka kann sich jederzeit die Verträge anzeigen lassen:



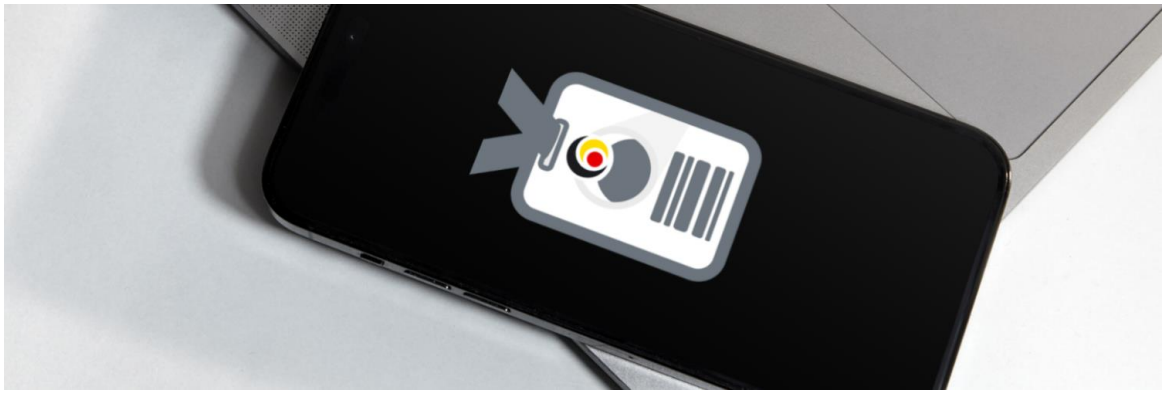


Szenario 2

Die Daten des Mitglieds werden vom Verein eingetragen

Die Daten der Mitglieder werden durch den Verein manuell oder über einen Import angelegt. (Noch werden keine Daten an den DJB oder die Landesverbände übertragen!)

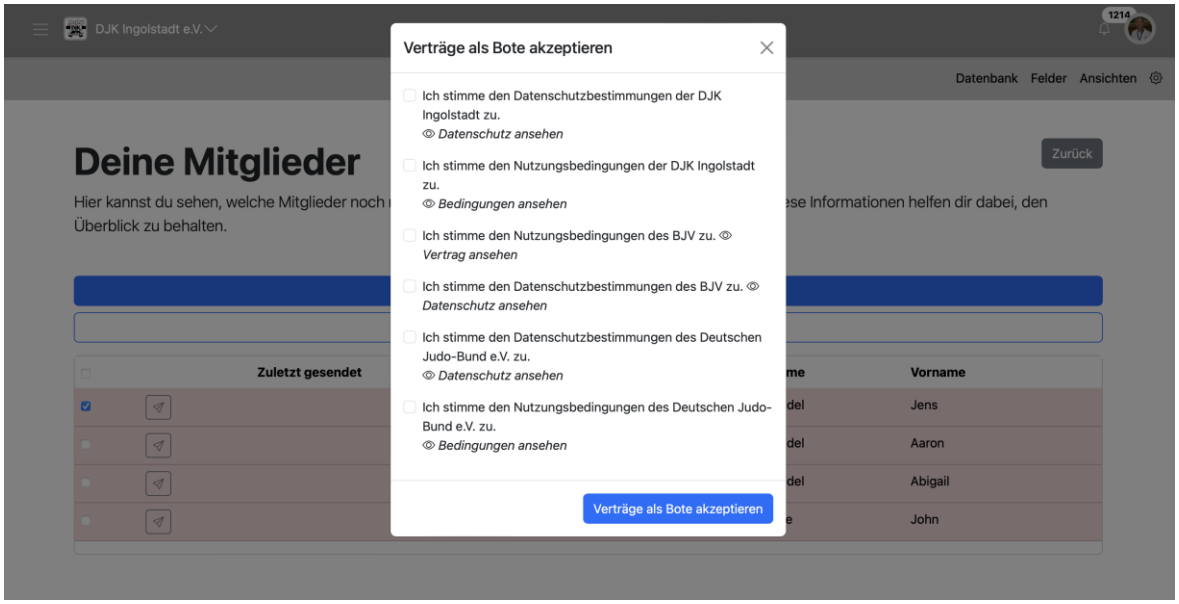
Vor der Erstellung eines JudoPass müssen die jeweiligen AGBs und Datenschutzbestimmungen unterzeichnet sein. Dazu kann der Vereine diese an seine **Mitglieder schicken** oder wenn ihm die Willenserklärung anderweitig vorliegt **als Bote** agieren.



Variante

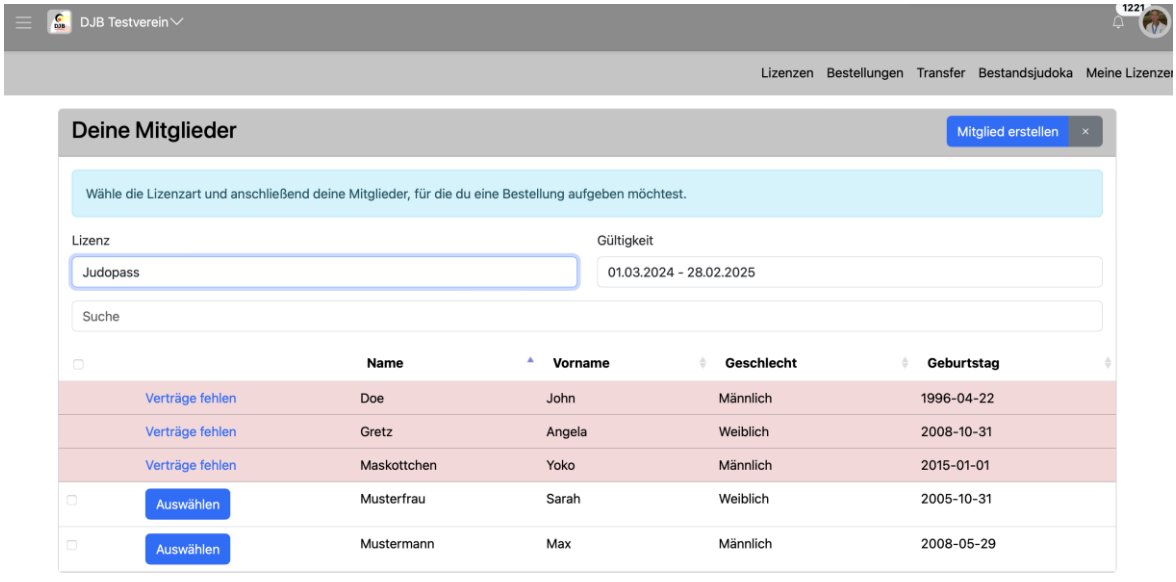
Person im Verein agiert als Bote

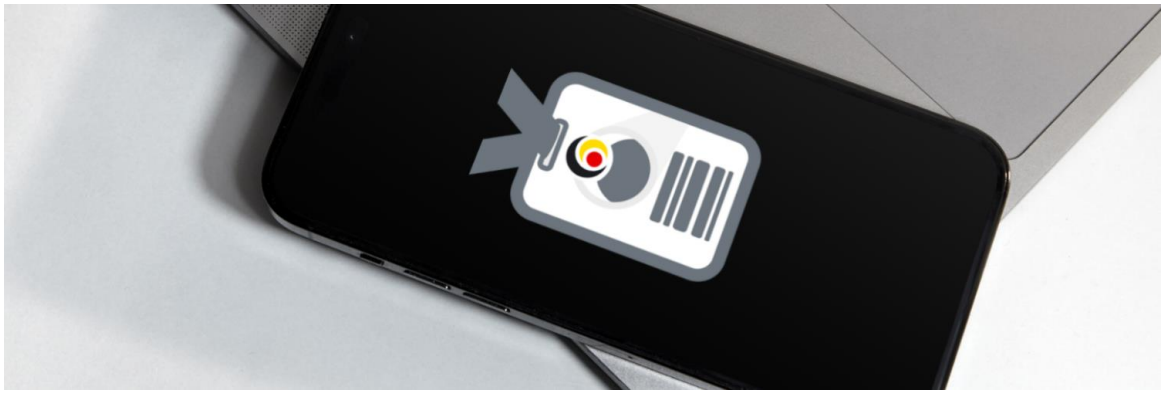
Bote: Der Bote nimmt im Rechtsverkehr die Rolle eines Übermittlers ein. In diesem Rahmen leitet er Willenserklärungen vom Erklärenden an den Erklärungsempfänger weiter.



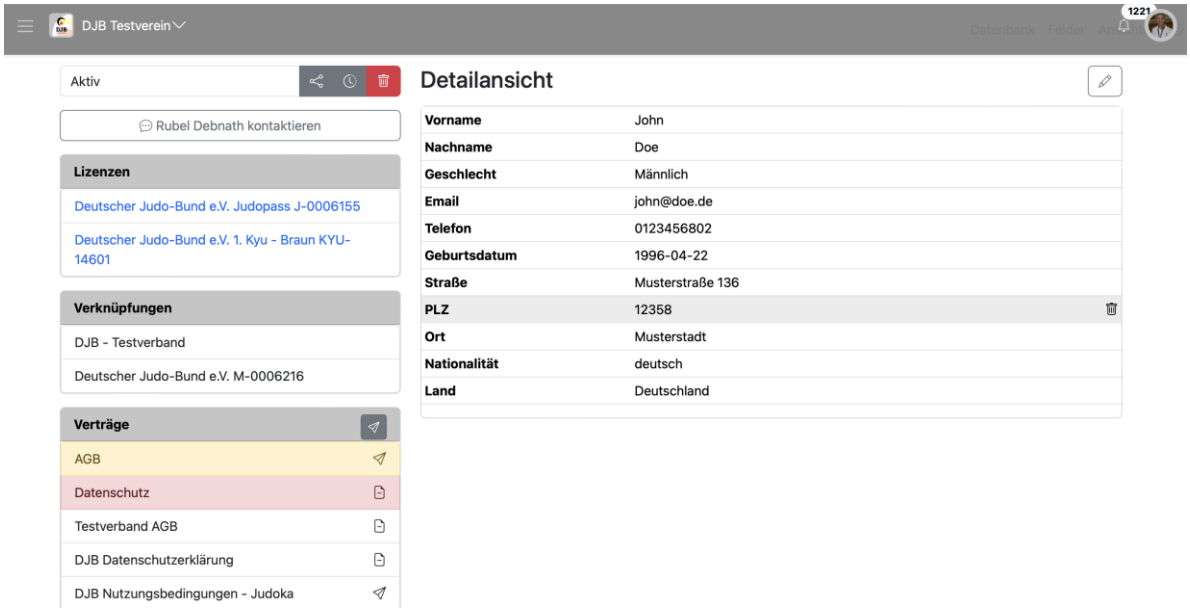
Bestellung JudoPass

Jetzt kann die JudoPass Bestellung erfolgen:





Dem Verein wird angezeigt, sollten noch Unterlagen fehlen:



Welche Vorteile gibt es für Vereine und Judoka?

Was bietet die DMV für die Vereine?

Graduierungen

- Direkte Kontrolle der Voraussetzungen und sofortige Ausstellung
- Trainingsbegleitende Graduierung, sowohl digital wie auch in Papierform (Stickerbuch)

Jahreslizenzen

- Direkte Vergabe (Judoka können nicht an einer Veranstaltung erscheinen ohne „Marke“)

Meldungen

- Meldungen sind jetzt vereinfacht, incl. Automatischer Kontrolle der Voraussetzungen
- Eventtool auch für Vereine kostenfrei

Abzeichen

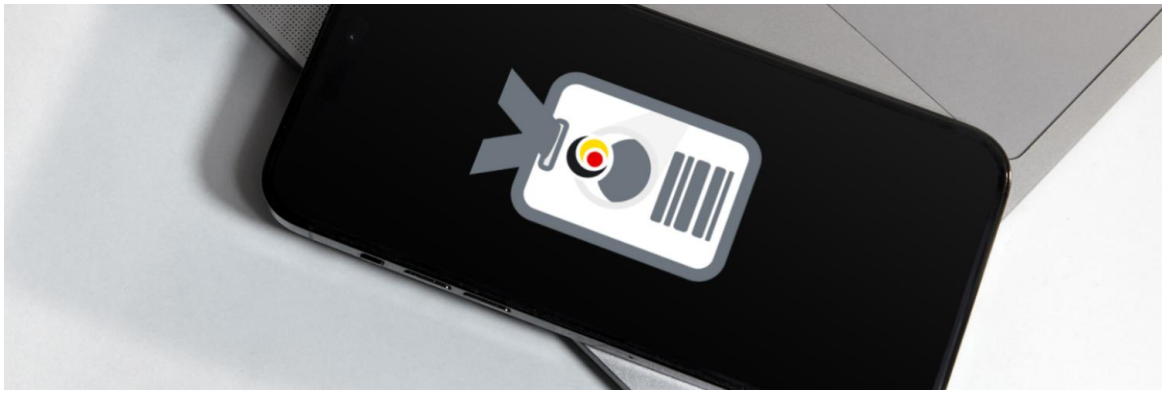
- Verein kann eigene Abzeichen vergeben (Belohnungssystem)

Kommunikation

- Schneller Kommunikation mit den Verbänden

Informationen

- Newsfeed von den Verbänden (DJB & Landesverband)



Termine

- Alle Termine an einem Ort

Lizenzen

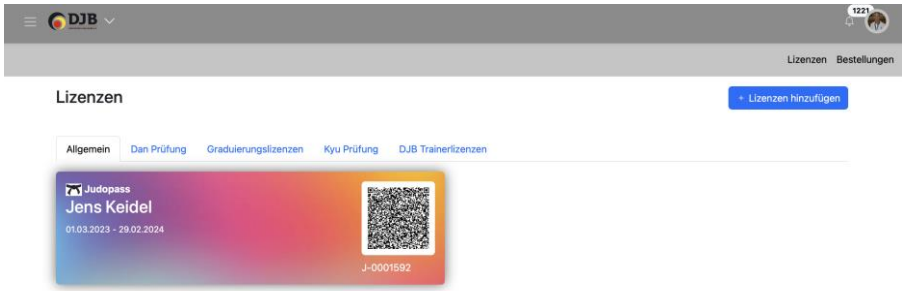
- Alle Lizenzen an einem Ort

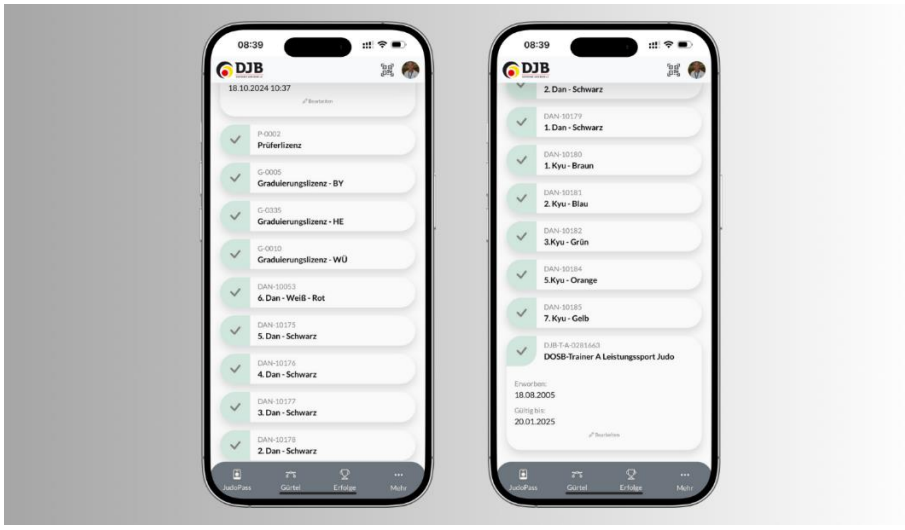
Was bietet die DMV für die Judoka?

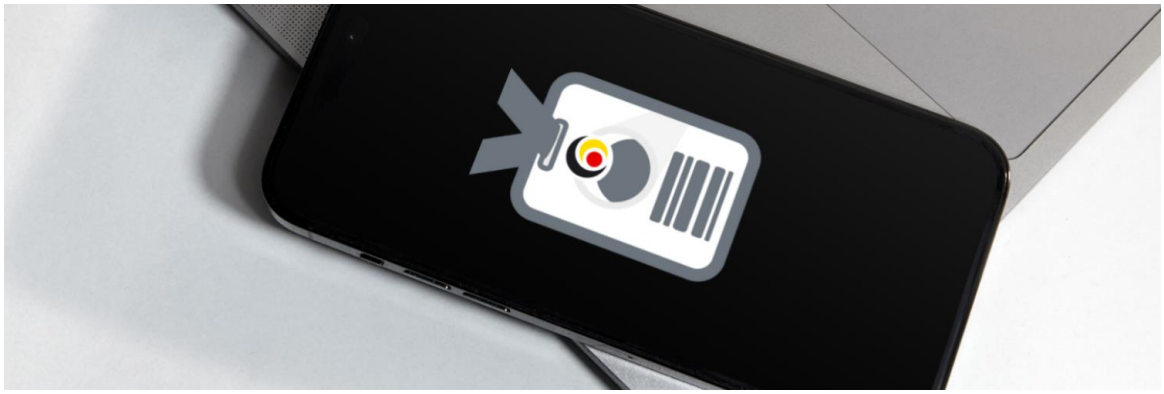
Alles an einem Ort:

- JudoPass Lizenz
- Graduierung
- Trainerlizenzen (sichtbar & abrufbar)
- Kampfrichterlizenzen (in Vorbereitung)
- Graduierlizenzen
- Wettkampflizenzen (DJB/IJF)
- Erweitertes Führungszeugnis (Bestätigung)

Screenshots aus der App:



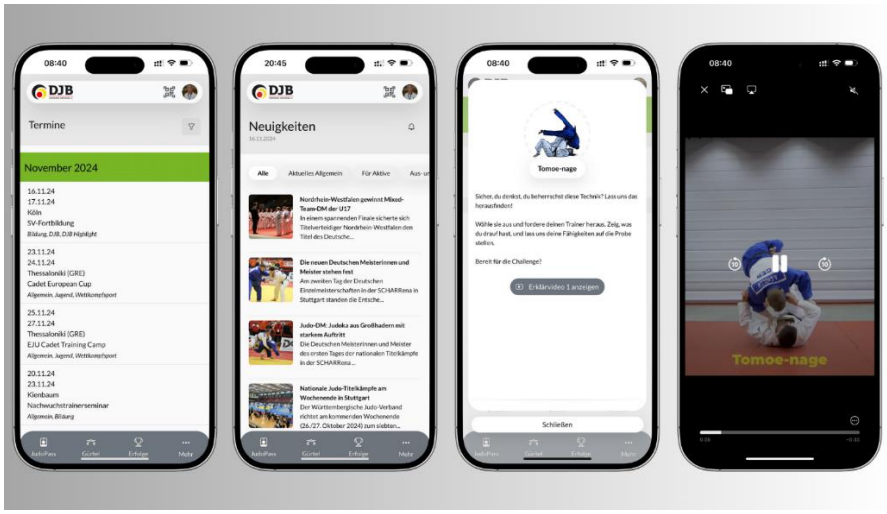




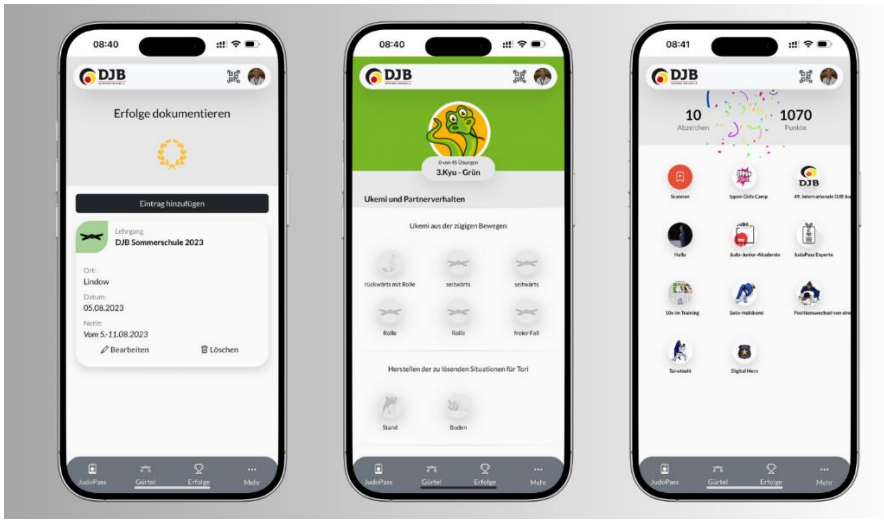
Kommunikation und Information:

- Termine
- News (DJB, LV, Verein)
- Graduierungsvideos
- Lehrvideos (in Vorbereitung)

Screenshots aus der App:



Erfolge und Belohnungssystem:

- Trainingsbegleitende Graduierung
- Abzeichen
- Erfolge

Screenshots aus der App: